



Protokoll der 42. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium (KLS) der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 2. Juli 2025, 9-11 Uhr

Teilnehmer:innen

Prof. Dr. Henning Klöter	Statusgruppe Hochschullehrer:innen
Dr. Denise Wilde	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Dr. Gina Emerson	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Dr. Holger Brohm	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Michelle Grau	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Dr. Sarah Holz	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Sophie Friedrich	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Dr. Ullrich Scheideler	Statusgruppe Akademische Mitarbeiter:innen
Ben Luis Hertramph	Statusgruppe Studierende
Marlene Lutz	Statusgruppe Studierende
Johnny Kortlever	Statusgruppe Mitarbeiter:innen in TSV
Susanne Spintig	Statusgruppe Mitarbeiter:innen in TSV
Gäste	
Katharina Dörge	Sachbearbeiterin Studium und Lehre, Protokoll
Katharina Haß	Referentin für Studium und Lehre
Stefanie Nick	Referentin für Studium und Lehre

Inhalt

I.	Bestätigung der Tagesordnung.....	2
II.	Bestätigung des Protokolls der 41. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium am 21. Mai 2025	2
III.	Fakultätsbericht Studiendekanat/Bereich Studium und Lehre.....	2
IV.	Institutsberichte	5
V.	Besprechung und Empfehlung des Lehrangebots für das Wintersemester 2025/26	7
VI.	Verschiedenes	7

I. Bestätigung der Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzungen oder Wünsche zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

II. Bestätigung des Protokolls der 41. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium am 21. Mai 2025

Das vorläufige Protokoll der Sitzung am 21. Mai 2025 wurde am 10. Juni 2025 und nochmal zusammen mit der Einladung für die heutige Sitzung per E-Mail verschickt. Es steht zudem auch im Moodle-Kurs der KLS zur Verfügung.

Es gibt keine Ergänzungen oder Wünsche zum Protokoll. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

III. Fakultätsbericht Studiendekanat/Bereich Studium und Lehre

Verleihung des HU-Preises für gute Lehre

Am 5. Juni 2025 fand der „Tag der Lehre“ unter dem Motto „Nachhaltiges Lehren und Lernen“ statt, bei dem der HU-Preis für gute Lehre verliehen wurde.

Es ist erfreulich, dass Dr. Ullrich Scheideler (Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft) und Florian Dietz (Institut für Erziehungswissenschaften) als Finalisten aus der Fakultät hervorgingen. Beide präsentierten im Rahmen der Veranstaltung ihre Lehrprojekte – U. Scheideler seine Arbeit zur „Beethovens letzte Klaviersonaten“ und F. Dietz das Projekt „Literalität und Medienumgebungen / Berliner Literaturdreieck“ – und wurden dafür ausdrücklich gewürdigt.

Der HU-Preis für gute Lehre wurde in diesem Jahr an das fakultätsübergreifende Projekt „Studium oecologicum“ vergeben. Die Veranstaltung gab einen vielfältigen Einblick in aktuelle Entwicklungen der Hochschullehre und bot eine Plattform für Austausch und Anerkennung innovativer Lehrkonzepte.

Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre 2025 - Demokratiebildung

Der Stifterverband lobt zum 18. Mal den mit 30.000 Euro dotierten Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre aus. Der Preis würdigt besonderes Engagement in der Lehre und fördert die Ausbildung des akademischen Nachwuchses.

Die diesjährige Ausschreibung steht unter dem Thema „Demokratiebildung“ und richtet sich an Lehrpersonen aller Statusgruppen deutscher Hochschulen, die sich in oder durch ihre Lehre besonders für Demokratiebildung einsetzen.

Vorschläge können von Fakultäten, Fachbereichen oder Fachschaften eingereicht werden, auch Eigenbewerbungen sind möglich. Bewerbungsschluss ist der 03. August 2025.

Weitere Informationen und Unterlagen unter: <https://www.stifterverband.org/ars-legendi-preis>.

Die Ausschreibung wurde an die Institutssekretariate und Fachschaften der KSBF weitergeleitet.

Studienangebot für das Akademische Jahr 2025/26, Zulassungsstrategien

Am 18. Juni 2025 wurden die Fakultäten darüber informiert, dass das zuständige Senatsressort für Hochschulen die Satzung zum Studienangebot für das Akademische Jahr 2025/2026 genehmigt hat. Änderungen wurden dabei nicht vorgenommen. Das Studienangebot sowie die Zulassungszahlen entsprechen den Angaben, die am 7. Mai 2025 durch die Fakultät übermittelt wurden.

Die kritische Rückmeldung des Dekanats sowie des Vorsitzenden der Gemeinsamen Kommission im Hinblick auf die Zulassungszahlen im Sachunterricht und im Zertifikatsstudium blieb leider unbeachtet.

Die Satzung wurde im Amtlichen Mitteilungsblatt der HU veröffentlicht und ist online einsehbar:

https://gremien.hu-berlin.de/de/amb/2025/13/13_2025_studienangebot_aj2025_26-2025-06-18_druck.pdf

Der Bereich Studium und Lehre hat alle Institutsleitungen kontaktiert und Informationen der Studienabteilung rund um die Zulassungs- und Einschreibungsverfahren übermittelt. Wie im letzten Jahr erhalten die Institute Gelegenheit, für einzelne Studiengänge zwischen verschiedenen Zulassungsstrategien zu wählen. Bis zum 11. Juli 2025 können Präferenzen an den Bereich zurückgemeldet werden. Der Bereich übermittelt der Studienabteilung alle Rückmeldungen gesammelt und rechtzeitig für die anstehenden Zulassungsverfahren.

FLEX-Master

Das Rahmenkonzept der HU für den sogenannten FLEX-Master wurde im Institutsrat der PSE und anschließend am 19. Mai 2025 von der Kommission für Lehre und Studium des Akademischen Senats sowie am 27. Mai 2025 im Akademischen Senat zustimmend zur Kenntnis genommen. Die beteiligten Senatsverwaltungen sowie die HU veröffentlichten im Anschluss jeweils Pressemitteilungen zur geplanten Einführung eines Flex-Masters im Lehramtsstudium zum Wintersemester 2026/27.

Mehrere Institute der KSBF hatten das Rahmenkonzept zuvor kritisiert. Es ist nun abzuwarten, wie die Umsetzung an der HU erfolgen wird.

Dezentrale Bearbeitung von Masterbewerbungen in APP

Die Studienabteilung empfiehlt allen Bearbeiter:innen, ihre Bewerbungsstapel zu abonnieren. Sie werden dann tagesaktuell über neue Bewerbungen per E-Mail informiert.

Bis zum Ende der Antragsfrist für die NC-Master (31. Mai) erfolgte die Bearbeitung durch den Studierendenservice tagesaktuell. Im Juni wurden sie vollständig an die Fakultäten übermittelt, es standen Ende Juni nur noch einige *uni-assist*-Fälle aus.

Für die NC-freien Studiengänge erfolgt die Bearbeitung sukzessive. Die Antragsfrist endet am 31. August 2025.

Beschluss der Universitätsleitung zur Raumvergabe

In der letzten KLS-Sitzung wurde zur Beschlussvorlage für eine verbesserte Koordination der (dezentralen) Lehrraumplanung berichtet. Der Beschluss des Vizepräsidiums steht noch aus, soll nach Auskunft der Studienabteilung aber in den nächsten Tagen erfolgen.

Parallel dazu hat sich die Studienabteilung mit den Umsetzungsfragen in AGNES auseinandergesetzt und erläutert, dass es eine Event-Funktion zur schnellen Erfassung von Nicht-Lehrveranstaltungen geben soll. Diese Funktion soll für Einrichtungsadministrator:innen erweitert werden. In AGNES sollen so zügig sonstige Raumbuchungen erfolgen können, ohne die üblichen Attribute zur Lehrveranstaltung erfassen zu müssen. Die Zeitscheiben werden dabei blockiert, ohne von *public users* oder Studierenden im Vorlesungsverzeichnis gesehen werden zu können. Sobald die Umsetzung in AGNES erfolgt ist, will die Studienabteilung über die relevanten Verteiler dazu informieren. Es soll ebenfalls eine Anleitung zum Prozedere zur Verfügung gestellt werden.

In der kommenden KLS-Sitzung wird besprochen, ob die Änderungen umgesetzt werden konnten. Bei Fragen können sich die Institute gern an den Bereich Studium und Lehre wenden.

Baumaßnahmen Audimax/Kinosaal und Hörsaalzelt

In der Sitzung des Akademischen Senats (AS) vom 24. Juni 2025 berichtete die Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin über die aktuelle Situation des Emil-Fischer-Hörsaals. Die Renovierungskosten belaufen sich auf 210.000 Euro und der Hörsaal wird voraussichtlich nicht zum Start des Wintersemesters zur Verfügung stehen.

Im Zusammenhang mit den Vorfällen im Emil-Fischer-Hörsaal wurden zehn aktuelle HU-Studierende als Täter:innen identifiziert. Weitere 74 Personen erhielten Hausverweise. Die Ermittlungen wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung werden fortgeführt, ebenso wird eine finanzielle Haftbarmachung der Verantwortlichen weiterverfolgt.

In derselben Sitzung des AS berichtete der Vizepräsident für Haushalt, dass sich die Inbetriebnahme des Audimax und des Kinosaals weiter verzögern wird, entgegen den Zusagen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen. Als Hauptgrund für die Verzögerung wurden von der zuständigen Senatsverwaltung die unvollendeten Sanitäranlagen genannt. Die Übergabe der beiden Hörsäle sowie der Toilettenräume wird daher nicht mehr im Wintersemester 2025/2026 erfolgen können. Eine realistische Einschätzung sieht die Fertigstellung für das Sommersemester 2026 vor.

Die Senatsverwaltung hat angeboten, der Humboldt-Universität die unfertige Baustelle zu übergeben, damit sie die Baumaßnahmen nach fünf Jahren Bauverzögerung selbst abschließen könnte. Dieses Angebot wurde von der HU abgelehnt. Der Vizepräsident für Haushalt resümierte, dass die Kommunikation der Senatsverwaltung in dieser Angelegenheit äußerst unzureichend war.

Gleichzeitig wurde die Duldung des Hörsaalzelts verlängert. Es wird für das kommende Wintersemester weiterhin zur Nutzung zur Verfügung stehen.

Informationsveranstaltung der zentralen Raumvergabe

Die zentrale Raumvergabe hat eine Informationsveranstaltung für die dezentralen Raumverantwortlichen der einzelnen Institute und Fakultäten durchgeführt. Katharina Haß war zum ersten Termin anwesend.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden Einblicke in die Nutzung von AGNES und der HU-Box gegeben. Zudem wurde ein Ausblick auf die zukünftige Integration von HISinOne präsentiert. Daneben war es auch ein Ziel, neue Kolleg:innen in der Lehr- und Raumplanung umfassend zu informieren, da bei Neubesetzungen oft wichtiges Wissen verloren geht.

Der Austausch war informativ und praxisorientiert. Es gab die Möglichkeit für Fragen. Weitere Termine sollen am 3. Juli sowie am 23. September 2025 stattfinden. Eine Teilnahme ist für alle Raumverantwortlichen empfehlenswert.

IV. Institutsberichte

Susanne Spintig berichtet, dass eine Person fälschlicherweise aufgrund eines fehlenden Auswahlkriteriums vom Zulassungsverfahren für den MA Gender Studies ausgeschlossen wurde. Die Studienabteilung wisse bereits Bescheid. Susanne Spintig hofft, dass der Ausschluss aus dem Verfahren zurückgenommen wird. Der Bereich Studium und Lehre empfiehlt den Mitgliedern, sich bei solchen Problemen im Zulassungsverfahren an den Bereich Studium und Lehre zu wenden. Auch der Studienplatz-Support (studienplatz-support@hu-berlin.de) kann eine Anlaufstelle bei technischen oder anzeigebedingten Problemen mit dem Bewerbungsportal sowie bei inkonsistenten Verfahrensverläufen sein.

Denise Wilde berichtet über die Befassung des Instituts für Erziehungswissenschaften mit den Fragebögen zur Lehrveranstaltungsevaluation. Das Institut wünsche sich eine stärkere Übereinstimmung der Items im Zensus-Katalog mit den Schwerpunkten des Leitbilds Lehre der HU. Der Bereich Studium und Lehre hat im Rahmen der AG QM ebenfalls auf die Notwendigkeit hingewiesen, den Zensus-Fragenkatalog zu aktualisieren. Die Stabstelle QM arbeite derzeit an einer Planung, die Rückmeldungen aus der AG umzusetzen. Der Bereich Studium und Lehre wird die Umsetzung im Blick behalten.

Denise Wilde berichtet vom Dies Academicus, zu dessen Anlass am Institut für Erziehungswissenschaften eine Veranstaltung zur Studienkultur stattfand. Der Austausch zeigte unter anderem, dass Studierende sich zunehmend vereinzelt fühlen. Dies wurde unter anderem darauf zurückgeführt, dass die Lehre an sehr vielen Standorten und nicht institutsgebäudegebunden stattfindet und so die Entstehung eines Zusammengehörigkeitsgefühls erschwert wird. Als weitere Herausforderung schilderten die Studierenden steigende Lebensunterhaltskosten. Das Institut plant nun eine Tagung für Studierende, bei der es um die Mitgestaltung von Studium und Lehre sowie die Universität als Ort kritischen Denkens gehen soll. Denise Wilde merkt an, dass bestehende Angebote für Studierende, wie z.B. die Fachschaftsräumlichkeiten und Co-Learning-Spaces prominenter beworben werden sollten, um eine intensivere Nutzung zu fördern.

Denise Wilde erkundigt sich, ob in Gremien gewählte Studierende Sitzungsgelder beantragen können und wie das Verfahren dazu aussieht. Henning Klöter verweist auf die Fakultätswebseite und das dort verfügbare Antragsformular, das von der Sitzungsleitung

gegengezeichnet werden muss. Sitzungsgeld kann nur für bestimmte Gremien erteilt werden. Die Mitglieder tauschen sich dazu aus, dass die Möglichkeit eines Antrags auf Sitzungsgeld studentisches Engagement fördert, die Motivation zur Mitwirkung stärkt und in den betreffenden Gremien deutlich kommuniziert werden sollte.

Sophie Friedrich berichtet von der Absolvent:innenfeier des Instituts für Rehabilitationswissenschaften und hebt die besonders wertschätzende Atmosphäre hervor. Sarah Holz berichtet ebenfalls über positive Rückmeldungen zur Absolvent:innenfeier am Institut für Asien- und Afrikawissenschaften. Absolvent:innenfeiern auf Institutsebene werden als eine gute Möglichkeit gesehen, persönliche Wertschätzung zu schaffen und eine stärkere Identifikation mit dem jeweiligen Institut zu fördern. Der Bereich Studium und Lehre unterstützt die Institute beim Versand der Einladungen über die Studienabteilung. Sarah Holz weist daraufhin, dass auch das Alumni-Portal für die Kontaktaufnahme gut genutzt werden kann.

Die Institute erkundigen sich nach Finanzierungsmöglichkeiten der Fakultät für Absolvent:innenfeiern. Ullrich Scheideler berichtet, dass im Haushalt der Fakultät ein Reserveposten für dringende Notfälle besteht. Es wird besprochen, dass die Finanzierung von Absolvent:innenfeiern an den Instituten eine Institutsaufgabe ist, die aus den jeweiligen Haushalten finanziert wird.

Ben Luis Hertrampf informiert, dass die bisher üblichen Begrüßungsschreiben im neuen Bewerbungsportal nicht mehr hochgeladen werden können. Eine Versendung über das Portal sei technisch nicht länger möglich. Der Bereich Studium und Lehre wird versuchen, alternative Möglichkeiten zur Information der Neuimmatrikulierten zu finden. Denise Wilde berichtet, dass das Institut für Erziehungswissenschaften neu immatrikulierte Studierende über einen Moodle-Kurs informieren möchte.

Sophie Friedrich regt an, die Fristen und Termine der KSBF zur Eintragung, Prüfung und Bestätigung des Lehrangebots künftig für ein Akademisches Jahr oder zumindest für ein Semester im Voraus mitzuteilen. Der Bereich Studium und Lehre wird gern prüfen, ob dies umsetzbar ist.

Sarah Holz erkundigt sich bei Johnny Kortlever nach dem im Rahmen der letzten Sitzung angekündigten Merkblatt zum vierten Prüfungsversuch. Johnny Kortlever erläutert, dass dieses Merkblatt fertiggestellt wurde und von den Prüfungsbüros an Studierende versandt wird, die vor dem letzten regulären Wiederholungsversuch stehen.

Denise Wilde fragt nach, ob schon bekannt ist, wann der neue KI-Leitfaden der HU veröffentlicht wird. Katharina Haß erläutert, dass das Ressort VPL nach Neubesetzung einer Stelle die Arbeit an diesem Leitfaden nun wieder aufnehmen möchte. Mittlerweile plant die Universitätsleitung darüber hinaus die Erstellung einer ressortübergreifenden KI-Policy. Da dies einige Zeit in Anspruch nehmen wird, ist geplant, einen Leitfaden für Studium, Lehre und Prüfungen zeitlich voranzustellen.

Die Teilnehmer:innen tauschen sich über ihre Erfahrungen und Einschätzungen zu Chancen und Risiken der KI aus. Hierbei wird deutlich, dass ein Kompetenzerwerb zum wissenschaftlichen Arbeiten mit KI für Studium und Lehre von zentraler Bedeutung ist.

Holger Brohm berichtet über einen KI-Leitfaden des Instituts für Kulturwissenschaft. Dieser wird im Anschluss zur Sitzung auch den KLS-Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Zudem wird angeregt, ggf. auch weitere bestehende Leitfäden der Institute zu sammeln, um einen gemeinsamen Überblick zu ermöglichen.“ Die KLS bietet einen geeigneten Rahmen für den fortlaufenden Austausch zu diesem Thema.

V. Besprechung und Empfehlung des Lehrangebots für das Wintersemester 2025/26

Henning Klöter berichtet, dass der Bereich Studium und Lehre die Lehrangebote der Institute gesichtet hat. Es kann zusammengefasst werden, dass keine schwerwiegenden Probleme identifiziert wurden und das Lehrangebot insgesamt vollständig ist. Das Lehrangebot wurde gesichtet und Anträge auf Doppelmodularisierung sowie Anträge auf digitale Lehre wurden geprüft. Die Rückmeldung über die Bewilligung der Anträge erfolgt sukzessive durch das Studiendekanat. Der Bereich Studium und Lehre plant, den Instituten vor der nächsten Sitzung des Fakultätsrats am 16. Juli 2025 eine Rückmeldung zukommen zu lassen.

Es wird festgestellt, dass die Raumplanung für alle Institute der Fakultät weiterhin eine besondere Herausforderung darstellt.

Henning Klöter stellt daher folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Die KLS-Mitglieder besprechen das Lehrangebot und stellen fest, dass die Vollständigkeit des Lehrangebots gegeben ist. Die KLS-Mitglieder stellen ebenfalls fest, dass nicht ausreichende Raumkapazitäten für das Lehrangebot der Fakultät zur Verfügung stehen.

Daher empfehlen die KLS-Mitglieder dem Fakultätsrat, die Vollständigkeit des Lehrangebots für das Wintersemester 2025/26 zu beschließen, mit dem nachdrücklichen Hinweis, dass die Raumkontingente zu gering sind und die Durchführung der Präsenzlehre gefährdet ist.

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig beschlossen.

VI. Verschiedenes

Stefanie Nick erkundigt sich, ob der Moodle-Kurs zur KLS von den Mitgliedern genutzt wird. Zudem wird allgemein auf die Möglichkeit hingewiesen, das Forum im Moodle-Kurs für den Austausch zu nutzen. Es wird vereinbart, das Nutzungsverhalten bis zur nächsten Sitzung zu beobachten und mittelfristig zu entscheiden, ob und wie der Kurs weitergeführt werden soll. Es wird angesprochen, dass die KLS-Protokolle auch auf der KLS-Website zugänglich sind:

https://fakultaeten.hu-berlin.de/de/ksb/die-fakultaet/rat_kommissionen/kommission_lehre_studium

Der Termin der nächsten Sitzung der KLS ist der 26. November 2025 von 9 bis 11 Uhr (ebenfalls in 2249a im Hauptgebäude). In dieser Sitzung werden Empfehlungen zur Vergabe des Fakultätslehrpreises 2025 beschlossen.

Die übernächste Sitzung findet am 28. Januar 2026 von 9 bis 11 Uhr (ebenfalls in 2249a im Hauptgebäude) statt. In dieser Sitzung wird die Ausschreibung des Fakultätspreises für gute Lehre 2026 beschlossen und das Lehrangebot für das Sommersemester 2026 besprochen.